

Dezember 2011

MAGAZIN

KUNDENZEITSCHRIFT VON TYCZKA TOTALGAZ

WWW.FLUESSIGGAS-PORTAL.DE

08-09 So bleibt's schön warm:
Tipps zum Heizen, Lüften
und Dämmen

In diesem Heft:
drei Chancen auf
attraktive Preise!

04-06 **Sicherheit geht vor**
Wie der Technische
Kundendienst Flüssig-
gasanlagen prüft

10-11 **Natürlich dämmen**
Nachwachsende
Rohstoffe eignen sich
gut als Dämmstoffe

Tyczka  **TOTALGAZ**
Energie. Kompetenz. Effizienz.



04-06
Geprüfte Sicherheit

Der Technische Kundendienst prüft und wartet auch Ihre Flüssiggas-anlage



07
10 Jahre MaGAZin

Letzte Chance an der großen Jubiläums-Verlosung teilzunehmen



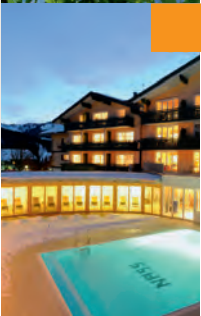
08-09
So bleibt's schön warm

16 Tipps zum Heizen, Lüften und Dämmen. So sparen Sie Energie und Heizkosten



10-11
Natürlich besser dämmen

Nachwachsende Rohstoffe eignen sich gut für Wärmedämmung und Hitzeschutz



12
Leserquiz & Bonus

Gewinnen Sie und erholen Sie sich mit unseren exklusiven Angeboten



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sicherheit ist eines unserer wichtigsten Themen. Unabhängige Bewertungsinstitute bescheinigen uns regelmäßig höchste Sicherheitsstandards bei Lagerung, Abfüllung und Transport von Flüssiggas. Und auch bei Ihnen zu Hause sorgen wir für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung – wenn Sie wollen! Wir übernehmen für Sie die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsüberprüfungen Ihrer Flüssiggasanlage. Mit unserem Prüf- und Instandhaltungs-Paket (PIP) garantieren wir Ihnen, dass Sie keinen Prüftermin verpassen und Ihre Wärmequelle daheim zuverlässig funktioniert.

Denn wohlig warm soll es in der kalten Jahreszeit schon sein. Lesen Sie unsere Energiespartipps in diesem Heft: Viele lassen sich leicht und ohne großen Kostenaufwand umsetzen. Effizient heizen, clever lüften und gut dämmen – komfortabel leben und gleichzeitig Energie sparen, das ist das Ziel.

Eine gute Wärmedämmung ist nach dem Austausch einer veralteten Heizanlage der schnellste Weg, um Heizkosten zu sparen. Wir zeigen, wie natürliche Dämmstoffe dabei helfen. Tyczka Totalgaz wünscht Ihnen ein frohes Fest und einen energievollen Start ins Jahr 2012.

Ihr

Markus Eder
Geschäftsführer

IMPRESSUM

Tyczka Totalgaz GmbH • Blumenstraße 5 • 82538 Geretsried
• Fon 08171 627-0 • Fax 08171 627-100 • info@tytogaz.de
• www.tytogaz.de • Redaktion: Sabine Meyer-Hanfständig (verantwortl.), Markus Eder, Astrid Gövert in Zusammenarbeit mit Heiko Küffner • Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH, Ottobrunn
• Bildredaktion: Marko Godec • Layout: Stefanie Günther • Druck: Hofmann Druck, Nürnberg • CO₂-freier Druck spart pro Ausgabe 5.346 Kilogramm CO₂, pro Jahr 16.038 Kilogramm CO₂ • CO₂-freier Versand spart pro Ausgabe 1.000 Kilogramm CO₂, pro Jahr 3.000 Kilogramm CO₂ • Fotos: Titel: Paul McGee/Getty Images • Seiten 2, 4-6, 8: Ekkehard Winkler • Seite 9: Marko Godec • Seiten 10-11: Davido/ Fotolia, twvogel; Illustration: Irene Voss • Möchten Sie das MaGAZin in Zukunft nicht mehr erhalten? Dann teilen Sie dies der Redaktionsleitung bitte schriftlich mit.





FLASCHENGAS FINDEN

Wo kann ich Flaschengas kaufen? Die neue Internetplattform www.flaschengas-kaufen.de sagt es Ihnen: Postleitzahl oder Ort eingeben und Sie sehen die Tyczka-Totalgaz-Vertriebspartner in Ihrer Nähe mit Adresse und Telefonnummer. Ein Routenfinder zeigt den schnellsten Weg dorthin auf Google Maps.

* Das aktuelle MaGAZin
lesen Sie auch im Internet:
www.fluessiggas-portal.de

Bonitätssiegel für Tyczka Totalgaz

Wegen der Zahlungsschwierigkeiten einiger Energie-Billiganbieter gewinnen Informationen über die wirtschaftliche Lage von Energieversorgern zunehmend an Bedeutung für Kunden, Lieferanten und Kapitalgeber. Deshalb freut es uns, dass Tyczka Totalgaz von der Creditreform Rating AG mit dem Bonitätszertifikat „CrefoZert“ ausgezeichnet wurde, das uns ein solides finanzielles Fundament bescheinigt. Die Ratingagentur ermittelte dies durch eine professionelle Jahresabschlussanalyse sowie Einschätzungen zur aktuellen Situation und zu den Zukunftsperspektiven des Unternehmens. Damit gehört Tyczka Totalgaz zu den Top-100-Unternehmen in Deutschland, denen das Zertifikat bisher verliehen wurde.

Macht auf die Tür

Wie jedes Jahr versüßt Tyczka Totalgaz seinen Kunden das Warten auf Weihnachten mit einem Adventskalender im Internet.



Öffnen Sie ab 1. Dezember unter www.tyogaz.de jeden Tag ein Türchen, beantworten Sie die Frage richtig und gewinnen Sie attraktive Preise. Am 24. Dezember verlosen wir unter allen Teilnehmern drei Hauptpreise: eine Sony Playstation PS 3, einen Bestron Entsafter und ein Gastroback Raclette-Fondue-Set.

Info

SO ERREICHEN SIE UNS

Privatkunden
Fon 08171 627-478
Fax 08171 627-66478
haushalt@tyogaz.de

Zählerkunden
Fon 0341 44641-961
Fax 0341 44641-66961
zaehler@tyogaz.de

Bereitschaftsdienst:
08171 627-466

Zählerstand melden, Adress-
änderung und Gasbestellung per
Internet: <https://extranet.tyogaz.de>



KONTAKTADRESSE

Sabine Meyer-Hanfständl
Redaktionsleitung

Blumenstraße 5
82538 Geretsried
magazin@tyogaz.de
Fax 08171 627-66195

Geprüfte Sicherheit

Flüssiggasanlagen müssen regelmäßig geprüft und gewartet werden. Dies erledigt bei Tyczka Totalgaz der Technische Kundendienst.

So wie es Pflicht ist, ein Auto regelmäßig beim TÜV vorzufahren, muss auch die Technik einer Flüssiggasanlage in bestimmten Zeiträumen auf ihre Sicherheit untersucht werden. Um die Einhaltung dieser Fristen (siehe Kasten unten) kümmert sich bei Tyczka Totalgaz das Technische ServiceCenter (TSC). Mehr als 50 Mitarbeiter steuern und überwachen rund 250.000 Wartungen, Prüfungen und Inspektionen pro Jahr. Mit der Durchführung beauftragt das TSC entweder eigene Monteure oder die seiner qualifizierten Partnerunternehmen. Diese sammeln und koordinieren die Aufträge und geben sie je nach Prüfmethode weiter an sogenannte „befähigte Personen“ oder zugelassene Überwachungsstellen wie zum Beispiel Dekra oder TÜV. Deren Spezialisten überprüfen die Anlagen und berichten die Ergebnisse zurück an Tyczka Totalgaz. Dort werden die Wartungspläne fortgeschrieben.

Modernste Prüfverfahren

Doch was geschieht eigentlich bei einer solchen Überprüfung? Bei der alle zwei Jahre stattfindenden sogenannten „Äußeren Prüfung“ wird zuerst eine Ordnungsprüfung vorgenommen. Hier kontrolliert der Prüfer, ob Tank und Behälterpapiere übereinstimmen.

Dann folgt eine technische Kontrolle mit Funktions- und Wirksamkeitsprüfung. Zudem wird durch Absprühen mit einem Schaummittel oder der

Kontrolle mit Gaswarnsensoren die Dichtheit der Armaturen geprüft. Eine Sichtprüfung ergibt, ob der Behälter in einwandfreiem Zustand ist und die Armaturen einwandfrei funktionieren.

Alle zehn Jahre ist die umfangreichere „Innere Prüfung“ fällig, bei der das Stromeinspeiseverfahren zum Einsatz kommt. Dabei wird elektrischer Strom auf den Tank geleitet: Fließt kein Strom zwischen Behälter und Messsonde, ist der Tank in Ordnung, anderenfalls hat der Behälter einen Schaden. Vorteil dieser Messverfahren für den Kunden: Die Anlage muss nicht mehr wie früher zeitaufwendig außer Betrieb genommen werden. Bei der Inneren Prüfung wird außerdem das Sicherheitsventil per Anlüftverfahren überprüft: Dazu wird das Ventil mehrmals angehoben. Das zeigt, ob es richtig arbeitet oder ausgetauscht werden muss. Sicher ist sicher!

Info

ÜBERPRÜFUNGEN PER GESETZ VORGESCHRIEBEN

- Bevor ein Flüssiggastank aufgestellt werden darf, benötigt er eine „Prüfung vor Inbetriebnahme“.
- Danach wird der Behälter alle zwei Jahre einer „Äußeren Prüfung“ unterzogen.
- Ist ein elektronisches Bauteil wie etwa ein Fernübertragungsgerät vorhanden, wird alle drei Jahre die Elektronik kontrolliert.
- Alle zehn Jahre ist die „Innere Prüfung“ fällig.
- Ebenfalls alle zehn Jahre muss eine „Rohrleitungsprüfung“ gemacht werden.



* Das Prüf- und Instandhaltungs-Paket (PIP) von Tyczka Totalgaz garantiert Kunden umfassende Wartungsarbeiten.

Das Team des Technischen Kundendienstes von Tyczka Totalgaz (von links): Zoltan Munkhart, Roland Brömmer, Simone Berger, Oliver Siebert und Technischer Leiter Ralf Konermann.



SO ERREICHEN SIE UNS

Technischer Kundendienst Service

Kompetenzteam Vollversorger,
Gewerbe und Industrie
Fon 08171 627-300
Fax 08171 627-291

Kompetenzteam Kommunale
Gasversorgung und Zähler
Fon 08171 627-800
Fax 08171 627-816

TechnikCenter@tytogaz.de



Alles sicher? Die regelmäßigen Überprüfungen der Flüssiggasanlage sorgen für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Energieversorgung.

„Viele Vorteile für Kunden“

Ralf Konermann, Technischer Leiter von Tyczka Totalgaz, erklärt im Interview, wie Privatkunden vom Prüf- und Instandhaltungs-Paket (PIP) profitieren.

MaGAZin: Warum muss ein Flüssiggastank gewartet werden?

Ralf Konermann: Das ist gesetzlich vorgeschrieben. Wie jede technische Anlage muss auch der Flüssiggasbehälter regelmäßig gewartet und gegebenenfalls instand gesetzt werden. Die regelmäßigen Sicherheitsprüfungen gemäß der Betriebssicherheitsverordnung müssen eine sogenannte „befähigte Person“ oder die „zugelassene Überwachungsstelle“ durchführen. Diese Maßnahmen dienen dem Erhalt und sicheren Betrieb der Flüssiggasanlage und somit der zuverlässigen Energieversorgung des Kunden.

MaGAZin: Warum sollten Kunden das Prüf- und Instandhaltungs-Paket von Tyczka Totalgaz abschließen?

Ralf Konermann: Flüssiggas-Kunden haben zwei Möglichkeiten: Sie können sich entweder selbst um die gesetzlichen Prüfungen und eventuelle Behebung von Mängeln kümmern oder sie übertragen diese Betreiberpflicht an uns. Das von uns angebotene Prüf- und Instandhaltungs-Paket, kurz PIP, umfasst alle Betreuungsleistungen rund um den Flüssiggasbehälter und unterstützt Kunden als Betreiber der Flüssiggasanlage.

MaGAZin: Was sind das für Betreuungsleistungen?

Ralf Konermann: Darin sind eingeschlossen die Kontrolle und Einhaltung aller gesetzlichen Fristen für die Prüfungen des Flüssiggasbehälters. Darüber hinaus

beinhalten sie die Durchführung der wiederkehrenden Prüfungen am Behälter sowie die Erledigung aller Reparaturen am Flüssiggastank entsprechend dem Leistungsumfang. Das umfasst auch die Übernahme der Absaugkosten sowie die Wiedereinfüllung der abgesaugten Flüssiggasmenge nach Beendigung

der Prüf- oder Reparaturarbeiten. Dazu kommt der kostenlose Austausch von defekten Armaturen des Behälters. Außerdem sind alle Reise- und Anfahrtskosten inklusive. Für oberirdische Behälter gehört auch die Neulackierung des Flüssiggastanks bei Beanstandung durch eine „befähigte Person“ dazu. Nicht enthalten in diesen Leistungen sind Arbeiten am Regler, an den Rohrleitungen und der Hausinneninstallation. Dies übernimmt der Heizungsinstallateur oder unsere eigenen Monteure.

MaGAZin: Welche Vorteile bringt dies dem Kunden?

Ralf Konermann: Der Kunde geht auf Nummer sicher, denn mit unserem Prüf- und Instandhaltungs-Paket sichern wir ihm die aufgezählten umfassenden Wartungsarbeiten fest und vertraglich zu. Außerdem kann der Kunde seine Kosten genau kalkulieren, denn er weiß schon jetzt, was er bezahlen muss, um alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt zu bekommen. Das heißt, seine Haushaltskasse wird nicht übermäßig strapaziert, denn die Kosten des Prüf- und Instandhaltungs-Paket begrenzen sich auf eine einmalige jährliche Pauschale. Das spart auch Zeit, denn der Kunde muss sich nicht selbst um die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften kümmern. Das übernehmen wir für ihn, das ist unser Service!

Info

SO MACHEN SIE IHRE FLÜSSIGGAS-ANLAGE WINTERFIT

1. Flüssiggas bestellen: Füllstand des Gastanks überprüfen, kommen Sie mit dem Inhalt über den Winter?
2. Druckregler am Flüssiggasbehälter mit einem weichen Besen von Schmutz befreien.
3. Bei unterirdischen Flüssiggasbehältern prüfen, ob der Regler von Wasser oder Schlamm umspült war. Dann können sich die Atmungsöffnungen zusetzen und der Regler arbeitet nicht mehr richtig. Im Zweifelsfall den Technischen Kundenservice benachrichtigen.

Wichtig: In der Nähe des Reglers dürfen Sie nicht mit offenem Feuer oder nicht explosionsgeschützten elektrischen Geräten (wie etwa Lampen oder Mobiltelefonen) arbeiten.



Ralf Konermann
ist Technischer
Leiter von
Tyczka Totalgaz.



Im Wandel der Zeit: 2001 erschien das Tyczka Totalgaz-Kundenmagazin zum ersten Mal und veränderte seitdem immer wieder sein Gesicht.

10 Jahre MaGAZin

Letzte Chance an der großen Sonderverlosung teilzunehmen: Feiern Sie mit uns 10 Jahre Tyczka Totalgaz-Kundenmagazin und gewinnen Sie!

Im Jahr 2001 erschien die allererste Ausgabe der Kundenzeitschrift von Tyczka Totalgaz. Ziel war und ist es, Sie als Kunden über Energiesparthemen, Neuigkeiten aus der Welt des Flüssigases und über Ihren Energieversorger Tyczka Totalgaz zu informieren. 25 Ausgaben des MaGAZins sind seitdem erschienen. Und es gibt immer noch viel Wissenswertes über Energie und Flüssiggas zu berichten! Das sollen auch die Kunden erfahren, die den umweltschonenden Energieträger Flüssiggas nutzen.

Gewinnen Sie ein E-Bike

Deshalb feiern wir mit Ihnen und veranstalten eine große Geburtstagsverlosung anlässlich des 10-jährigen Erscheinens des MaGAZins. Unter allen Teilnehmern unseres Rätsels auf Seite 12 des MaGAZins in diesem Jahr verlosen wir attraktive Preise:

- 1. Preis:** 1 E-Bike von Kettler
- 2. Preis:** 1 Apple iPad
- 3. Preis:** 1 Apple iPod Touch

Und so gewinnen Sie

Die Postkarte zum Rätsel in diesem Heft abtrennen, ausfüllen, frankieren und abschicken. Oder lösen Sie einfach unser Rätsel im Internet

(www.fluessiggas-portal.de) und nehmen Sie ebenfalls automatisch an der Sonderverlosung teil.

Einsendeschluss ist der 13. Januar 2012.

Über die Gewinner der Sonderverlosung informieren wir Sie im MaGAZin 1/2012. Viel Glück!



Frisch und informativ: Seit Anfang 2011 erscheint das MaGAZin in neuer Aufmachung.

Info

RÄTSEL ONLINE LÖSEN

Das aktuelle MaGAZin mit weiteren Informationen sowie die Ausgaben der vergangenen Jahre können Sie auch im Internet lesen. Füllen Sie dort unser Rätsel auf Seite 12 online aus: www.fluessiggas-portal.de

So bleibt's schön warm

16 Tipps zum Heizen, Lüften und Dämmen, damit es auch im Winter zu Hause gemütlich und warm bleibt. Das spart Energie und Heizkosten.

Energie besser nutzen

TIPP 1: HEIZUNG WARTEN LASSEN

Schlecht eingestellte Brenner und Ruß erhöhen den Energieverbrauch. Die Heizanlage jährlich warten zu lassen, spart rund fünf Prozent Heizkosten. Werden die Heizkörper in den oberen Stockwerken nicht mehr richtig warm, muss der Heizungsinstallateur einen hydraulischen Abgleich vornehmen. Der sorgt wieder für die gleichmäßige Verteilung der Wärme.

TIPP 2: HEIZKÖRPER REGELN

Thermostatventile an Heizkörpern sorgen in jedem Raum für die ideale Wohlfühltemperatur und sparen etwa 15 Prozent Heizkosten gegenüber Radiatoren ohne Thermostat. Mit elektronischen Thermostatventilen lassen sich für jeden Raum individuelle Heizzeiten programmieren, je nach dem persönlichen Wärmebedürfnis. Ersparnis: weitere 13 Prozent Heizkosten.

TIPP 3: HEIZUNG ABSENKEN

Nachts braucht es in den Wohnräumen nicht so warm zu sein wie tagsüber. Heizung auf Nachtabsenkung einstellen. Die Raumtemperatur jedoch nicht mehr als fünf Grad senken, sonst wird das Aufheizen am nächsten Tag teuer.

TIPP 4: WÄRME BEFREIEN

Verstecken sich Heizkörper hinter langen Vorhängen oder Möbeln, wird es dahinter zwar mollig warm, der Rest des Raumes bleibt aber kühl. Denn das Thermostatventil stellt die Wärmezufuhr ab. Folge: Die Bewohner drehen den Regler immer weiter auf. Besser: Heizkörper in der kalten Jahreszeit freiräumen, Vorhänge öffnen, Möbel wegrücken, Heizkörperverkleidungen abnehmen.

TIPP 5: RÄUME WARM HALTEN

Auch wenig genutzte Räume und das Schlafzimmer tagsüber auf 16 bis 18 Grad heizen. Sonst kondensiert Feuchtigkeit an den kalten Wänden: Schimmel droht! Türen von beheizten Räumen geschlossen halten.

Luft hereinlassen

TIPP 6: LUFT AUSTAUSCHEN

Zum gesunden Raumklima gehört auch das richtige Lüften. Pro Tag verdunsten in einem Vier-Personen-Haushalt bis zu zehn Liter Wasser – so viel wie ein Putzeimer fasst. Der Dampf muss raus, sonst entsteht Schimmel und der macht krank. Zudem erwärmt sich trockene Luft schneller. Deshalb alle zwei Stunden für fünf Minuten querlüften: Dazu gegenüberliegende Fenster und Türen ganz öffnen. Heizkörper abdrehen. Je kälter es draußen ist, desto kürzer und öfter lüften.

TIPP 7: NICHT ALLES STOSSLÜFTEN

Ist nur ein Fenster vorhanden, dieses für fünf bis zehn Minuten ganz öffnen. Türen zu Küche und Bad geschlossen halten und den Dampf gleich rauslassen, der beim Kochen oder Duschen entsteht.

TIPP 8: FENSTER NICHT KIPPEN

Der Luftaustausch bei gekippten Fensterflügeln dauert 30 bis 75 Minuten. In dieser Zeit kühlt die Wand um das Fenster stark aus, der

Gerade im Winter freuen wir uns über angenehme Temperaturen im Haus. Mit ein paar einfachen Tricks bleibt's wohligh warm.





Ein Grad weniger Raumtemperatur spart rund sechs Prozent Heizkosten.

Dampf kondensiert dort und es besteht die Gefahr, dass sich gesundheitsschädlicher Schimmel bildet!

TIPP 9: AUTOMATISCH LÜFTEN

Ist es in der Wohnung ständig zu feucht, Einzellüfter in die Wände einbauen oder eine zentrale Lüftung. Die recyceln sogar die Energie, die in der Abluft steckt. An Fensterflügeln nachträglich Lüftungsklappen einbauen zu lassen, verhilft ebenfalls zu besserer Raumluft.

TIPP 10: FEUCHTHEIT PRÜFEN

Ein Hygrometer zeigt den Wasserdampfgehalt der Luft in der Wohnung an: Zwischen 50 und 55 Prozent Luftfeuchtigkeit sind im Winter ideal, 60 bis 65 Prozent im Herbst und Frühjahr. Hygrometer gibt es ab 8 Euro, elektronische Geräte sind ab etwa 15 Euro im Handel zu haben.

Wärme im Haus halten

TIPP 11: LUKEN DICHT

In der kalten Jahreszeit die Fenster- oder Rollläden abends schließen, das hält die Wärme im Haus.

TIPP 12: KÄLTE AUSSPERREN

Bei Rollladen-Gehäusen in Altbauten hält meist nur eine dünne Spanplatte die Kälte mehr schlecht als recht draußen. Mit Systemen aus dem Baumarkt lassen sich die Kästen nachträglich dämmen. Bei Heizkörpernischen ist das Mauerwerk dünn und der Wärmeschutz gering.

Dort ist es am wärmsten, viel Wärme geht verloren. Schnelle Hilfe: Dämmmatten aus dem Baumarkt einsetzen und Wärmeverluste um vier Prozent reduzieren. Besser: die Nischen von innen dämmen.

TIPP 13: GEFÜHL AUSTRICKEN

Wir empfinden die Temperatur in Räumen mit Teppichboden um zwei Grad wärmer als bei Belägen aus Stein oder Fliesen. Wenn Pantoffeln und dicke Socken nichts mehr helfen, Teppiche oder Läufer auf die kalten Steine und Fliesenböden legen. Oder im Frühjahr eine Fußbodenheizung einbauen lassen. Auch Farben beeinflussen unser Kältegefühl: Forscher fanden heraus, dass wir in einem orangefarbenen Raum erst bei 10 Grad zu frieren beginnen, in einem blaugrünen jedoch schon bei 13 Grad.

TIPP 14: DECKEN DÄMMEN

Vorgeschrieben laut Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 1. Oktober 2009: Die Decke eines unbeheizten Kellers muss gedämmt sein. Zum Beispiel mit Polystyrolplatten oder einer Dämmung aus Naturstoffen. Das sorgt im Erdgeschoss für warme Füße und spart bis zu acht Prozent Heizkosten. Wird der Speicher nicht geheizt, schreibt die EnEV eine Dämmung der obersten Geschossdecke vor. Dämmplatten nahtlos bis an die Dachkonstruktion und den Schornstein verlegen. Soll der Dachboden begehbar sein, Spanplatten als Bodenbelag darüber befestigen.

TIPP 15: ROHRE EINPACKEN

Dämmstoff-Schläuche aus Schaumstoff über die Heizungsrohre ziehen (Vorschrift laut EnEV). Kostet wenig, spart aber bis zu acht Prozent Heizkosten.

TIPP 16: LÖCHER SCHLIESSEN

Bei alten Fenstern klaffen oft fugen zwischen Flügeln und Rahmen. Kalte Luft strömt herein, Lärm und Staub dringen nach innen. Schnelle Abhilfe schaffen selbstklebende Gummiprofile. Je breiter der Spalt, desto dicker den Dichtstreifen wählen. Innenseiten des Rahmens säubern und Profile aufkleben. Oder im Frühjahr gleich Fenster austauschen lassen. Auch durch den Dunstabzug in der Küche entweicht die warme Luft. 2900 Kilowattstunden Wärme pro Jahr gelangen durch das Rohr der Dunstabzugshaube ins Freie. Lösung: gedämmten Mauerkasten einbauen. Der öffnet sich nur, wenn der Dunstabzug arbeitet.

Info

SPEZIALISTEN FÜR ENERGIEBERATUNG FINDEN

Der schnellste Weg, um Heizkosten zu sparen, ist der Austausch eines Heizungsölkessels gegen ein neues flüssiggas-Brennwertgerät. Aber es gibt noch viele andere Möglichkeiten, um wirksam Energie zu sparen. Bei der Bundesstelle für Energieeffizienz finden Sie im Internet (<https://elan1.bafa.bund.de/bafa-portal/bfee-suche/>) eine Liste von qualifizierten Energieberatern. Informieren lohnt sich!

Natürlich besser dämmen

Nachwachsende Rohstoffe nehmen es mühelos mit Hightech-Dämmstoffen auf. Als Wärme- und Schimmelschutz sind sie sogar besser geeignet.

Wärmedämmung ist keine neue Erfindung. Schon die Menschen in der Bronzezeit bauten ihre Hütten mit zweischaligen Wänden. Zwischen lehmeworfene Flechtwände füllten sie trockenes Gras oder Stroh und erzielten damit Dämmwerte, die erst 3000 Jahre später mit der Wärmeschutzverordnung von 1995 wieder erreicht wurden. Zwei Drittel der deutschen Häuser und Wohnungen besitzen keinen ausreichenden Wärmeschutz. Dabei lassen sich mit einer guten Dämmung die Heizkosten um mehr als die Hälfte reduzieren.

Besserer Hitzeschutz im Sommer

Nach dem Austausch des alten Heizaggregats ist Dämmung die effektivste Maßnahme, um Heizkosten zu sparen. Bester Zeitpunkt, um sein Haus dick einzupacken: Wenn bei Altbauten ohnehin eine Sanierung des Daches oder der Fassade ansteht. Heute besinnen sich viele Hausbesitzer wieder auf Dämmstoffe aus natürlichen Materialien, die sich außer zur Dämmung von Kelleraußenwänden für fast alle Dämmaufgaben eignen. Angesichts des Klimawandels spielt nicht nur die Wärmedämmung in der kalten Jahreszeit eine wichtige Rolle, sondern auch der Hitzeschutz im Sommer. Dann bietet eine Dämmung aus

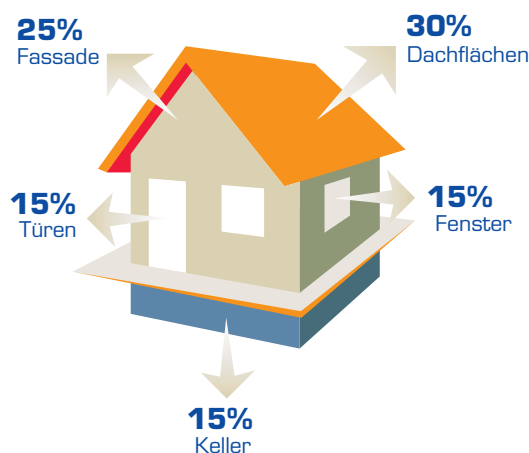
Naturstoffen einen besonderen Vorteil: Holzfasern zum Beispiel speichern durch die Beschaffenheit ihres Materials mehr Wärme, geben diese langsamer an den Innenraum ab und sorgen für eine gleichmäßigere Raumtemperatur. Die Kühle der Nacht transportiert die Wärme ab. Zudem nehmen Holzfasern und andere Naturstoffe bis zu 20 Prozent ihres Gewichts an Feuchtigkeit auf und geben sie wieder ab. Das Material sorgt für eine ausgeglichene Feuchtigkeitsregulierung, lässt Wasserdampf entweichen, was vorbeugend gegen Schimmelbildung wirkt. Es zeigt sich auch weniger anfällig für Verschmutzung und Algenbildung an den Außenwänden. Ein Problem, das oft bei Kunststoff-Dämmung auftritt.

Natürliche Dämmstoffe helfen nicht nur dem Raumklima, sondern auch dem globalen Klima. Synthetische Materialien wie etwa Polystyrol-Hartschaumplatten werden mit Erdöl und chemischen Treibmitteln hergestellt. Nachwachsende Dämmstoffe speichern dagegen das Klimagas Kohlendioxid (CO₂).

Tipp: Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe bietet eine neutrale Beratung rund um Naturbaustoffe an (Fon: 03843 6930-180, Internet: www.fnr.de).



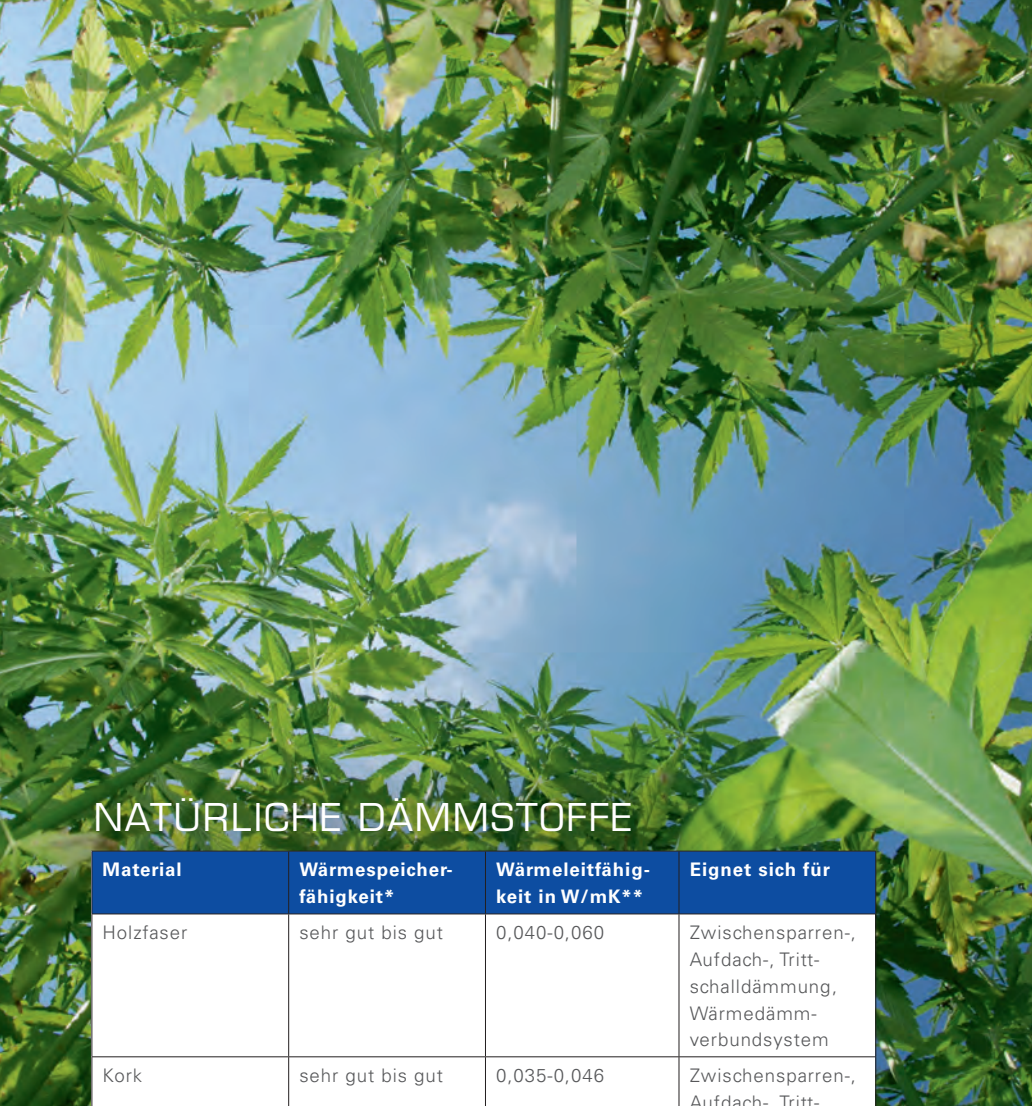
Holzfasern lassen sich gut zum Dämmen verwenden und speichern neben Wärme auch Feuchtigkeit.



WÄRMEVERLUSTE STOPPEN

70 Prozent der Heizwärme entweichen bei einem ungedämmten Altbau durch Dach, Wände, Decke und den Keller. Heizenergieverbrauch: zwischen 300 und 400 Kilowattstunden (kWh) pro Quadratmeter und Jahr. Zum Vergleich: Ein zum Niedrigenergiehaus sanierter Altbau begnügt sich mit nur 50 bis 70 kWh und stößt zudem etwa sechs Tonnen weniger CO₂ pro Jahr aus.

Aus Schafwolle lässt sich nicht nur warme Kleidung herstellen, sondern auch natürliches Dämmmaterial.



NATÜRLICHE DÄMMSTOFFE

Material	Wärmespeicherfähigkeit*	Wärmeleitfähigkeit in W/mK**	Eignet sich für
Holzfaser	sehr gut bis gut	0,040-0,060	Zwischensparren-, Aufdach-, Trittschalldämmung, Wärmedämmverbundsystem
Kork	sehr gut bis gut	0,035-0,046	Zwischensparren-, Aufdach-, Trittschalldämmung, Wärmedämmverbundsystem
Zellulose	sehr gut bis gut	0,040-0,045	Hohlraum- und Aufsprühdämmung
Kokosfaser	gut	0,045-0,050	Zwischen- und Hohlraumdämmung, Trittschall- und Luftschalldämmung
Flachs und Hanf	gut bis mittel	0,040-0,060	Zwischensparren- und Trittschalldämmung

* Wie gut das Material zum Beispiel Sommerhitze speichern kann.

** Je kleiner der Wert, umso besser die Wärmedämmeigenschaft des Materials.

Info

TYCZKA TOTALGAZ – DIE PRODUKTBEREICHE

MOBILITÄT

Autogas

Die weltweit führende Kraftstoffalternative für wirtschaftliches Autofahren

MOTOGAS®

Flüssiggas für Gabelstapler und Flurförderzeuge

WÄRME

Tankgas

Flüssiggas für die unabhängige Energiebevorratung in Tanks:

- a) für Privathaushalte als wirtschaftliche Energie für Heizen, Kochen und Warmwasserbereitung
- b) für Gewerbe und Industrie als Heiz- und Prozesswärme
- c) TYTOBLUE®:
CO₂-neutrales Flüssiggas

Kommunale Gasversorgung

Flächendeckende öffentliche Energieversorgung mit Flüssiggas

Abrechnungssystem Zähler

Individuelle Heizkostenabrechnung mit auf das ganze Jahr verteilten Monatspauschalen

Baugas/Winterbau

Flüssiggas zur Beheizung und Warmwasserbereitung von Wohncontainern sowie zur Bautrocknung auf Baustellen im Hoch-, Tief- und Straßenbau

Flaschengas

Die mobile Energie für Gewerbe, Industrie, Camping und Freizeit

DIENSTLEISTUNG

Technische Anlagenbetreuung:

TYTOTEK®

- a) Paket Basic
- b) Paket Komfort
- c) Paket Komfort Plus

Energieeffizienzberatung:

BLUENORM

- a) Initialberatung für KMU (Kleine und mittlere Unternehmen)
- b) Detailberatung Wärmepotenzial

Machen Sie mit beim Leser-Quiz!

Drei Fragen beantworten und attraktive Preise gewinnen!



1. Preis: eine Design-Küchenmaschine „Advanced“ von Gastroback

1. In welchem zeitlichen Abstand ist eine sogenannte „Äußere Prüfung“ bei Flüssiggas-Behältern gesetzlich vorgeschrieben?

- alle zwei Jahre 3
- alle vier Jahre 6
- alle acht Jahre 9

2. Wenn Sie die Raumtemperatur um ein Grad senken, wie viel Heizkosten können Sie damit ungefähr sparen?

- Ein Prozent Heizkosten 9
- Sechs Prozent Heizkosten 3
- Zwölf Prozent Heizkosten 6

3. Welcher der folgenden nachwachsenden Rohstoffe eignet sich nicht zur Wärmedämmung von Gebäuden?

- Holzfasern 6
- Hanf 9
- Mais 3



2. Preis: ein „Snow Shuttle Deluxe“ von KHW

Einfach die Punkte zusammenzählen, die jeweils neben den richtigen Antworten stehen. Tragen Sie die Lösungszahl auf beiliegender Leser-Quiz-Postkarte ein und schicken Sie diese an uns zurück. Absender nicht vergessen! Viel Glück!

Einsendeschluss: 13. Januar 2012



3. Preis: ein Design-Waffeleisen „Pro“ von Gastroback

Mitarbeiter von Tyczka Totalgaz und deren Angehörige dürfen wie immer nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Lösungszahl aus dem vergangenen Heft lautete 12.



4. - 50. Preis: je ein Multifunktionsstuch mit Tyczka Totalgaz-Gasmol-Logo



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

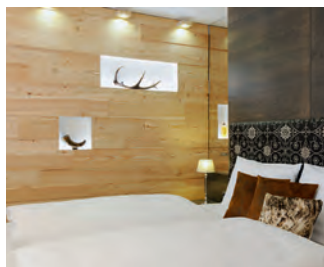
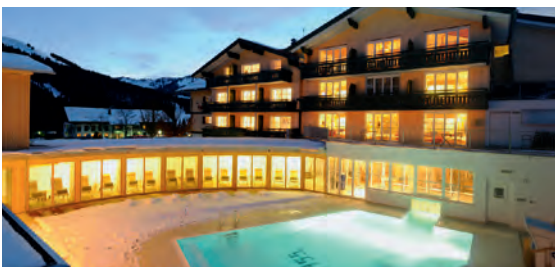
Den Hauptpreis des vergangenen Rätsels gewinnt Adelbert Wiedenmann aus Argenbühl. Er kann sich über einen Flüssiggas-Grill „Adelaide Woody 3“ von Campinggaz mit drei Brennern, Grillrost und -platte freuen. Alle Gewinner werden per Post benachrichtigt. Herzlichen Glückwunsch!

Winter-Wellness in den Alpen



Entspannen und wohlfühlen mitten in schönster winterlicher Bergwelt: Tyczka Totalgaz macht Ihnen ein exklusives Angebot für entspannende Tage im „HUBERTUS Alpin Lodge & Spa“. In Balderschwang im bayerischen Allgäu und höchsten Tal Deutschlands gelegen, erwarten Sie Alpin-Wellness, Aktiv-Programm und kulinarische Köstlichkeiten. Zwei Übernachtungen in der Juniorsuite und zahlreiche Bonus-Angebote

sind im Preis enthalten. Ebenso Frühstücksbuffet, Lunchbuffet, Kuchenauswahl sowie Gourmet-Menü am Abend. Im neuen Alpin-Spa können Sie unter verschiedenen Saunen, Außenpool und Fitnessangeboten wählen. Preis: 338 Euro im Doppelzimmer. Um alle Informationen zum Bonus-Angebot zu erhalten, senden Sie uns die beiliegende Postkarte oder eine Mail an magazin@tytogaz.de.



03 2011 | **MAGAZIN**

 **Mitmachen und gewinnen**

Ihre E-Mail-Adresse

Deutsche Post 
ANTWORT

Tyczka Totalgaz GmbH
Blumenstraße 5
82538 Geretsried

Bitte freimachen,
falls Marke
zur Hand

 **Absender**

Ihre E-Mail-Adresse

Deutsche Post 
ANTWORT

Tyczka Totalgaz GmbH
Marketing
Blumenstraße 5
82538 Geretsried

Bitte freimachen,
falls Marke
zur Hand

 **Meine Empfehlung**

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Deutsche Post 
ANTWORT

Tyczka Totalgaz GmbH
Blumenstraße 5
82538 Geretsried

Bitte freimachen,
falls Marke
zur Hand

03 2011 | **MAGAZIN**

 **Bonus „Hubertus Alpin Lodge“**

Ihre E-Mail-Adresse

Leserquiz



Die Lösungszahl für das Rätsel auf Seite 12 lautet:

Es lohnt sich!

Kunden werben Kunden – 250 oder 500 Liter Flüssiggas als Prämie

1. Sie kennen jemanden, der an einer Energieversorgung mit Flüssiggas interessiert ist? Schreiben Sie dessen Namen und Adresse auf diese Postkarte. Oder teilen Sie uns Ihre Empfehlung per Internet mit: www.tytgaz.de
2. Ihr zuständiger Tyczka Totalgaz-Energieberater nimmt umgehend mit dem Interessenten Kontakt auf. In einem ersten unverbindlichen Gespräch beantwortet er individuelle Fragen zum Thema Energieversorgung.
3. Ihre Empfehlung wird Kunde: Ihr Interessent ist überzeugt von der umweltschonenden Energie Flüssiggas und schließt eine Tankgas-Liefervereinbarung für eine neue Abnahmestelle mit Tyczka Totalgaz ab.
4. Als „Dankeschön“ erhalten Sie einen Gutschein über 250 Liter Flüssiggas von uns, bei der zweiten Vermittlung sogar eine Prämie von 500 Litern Flüssiggas. Wer den Interessenten online übermittelt, sammelt 35.000 Bonuspunkte für weitere Prämien.

Genießen Sie!



Ja, ich möchte das Exklusiv-Angebot des „HUBERTUS Alpin Lodge & Spa“ in Balder Schwang im Allgäu näher kennenlernen. Bitte senden Sie mir umgehend weitere Informationen und das Passwort.

